

denn dein Licht kommt!

**MACHE DICH AUF UND  
WERDE LICHT ...**



# **GRÜß GOTT**

**IM SEELSORGERAUM  
KAISERWALD**

Dezember 2020

# Mache dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt!

Das ist ein Spruch aus der Heiligen Schrift und nicht ein billiges Motto einer Verkaufsstrategie. Er steht bei einem Verfasser, dessen Namen wir nicht kennen und den wir „Tritojesaja“ nennen. Die Schrift dieses Verfassers ist dem Buch des Propheten Jesaja angefügt und stammt aus dem 6. Jahrhundert vor Christus. Aber dann beginnt das Fragen:

1. „Mache dich auf!“ Das ist ein Aufruf, den wir alle kennen. Stehen bleiben ist nicht erlaubt. Technikerinnen und Techniker, Verkäuferinnen und Verkäufer, Angestellte – alle die in einem Beruf stehen, kennen das: Stehen bleiben gibt es nicht. Die Umsätze müssen erhöht werden, die Produkte

besser, die Rendite muss höher werden! Das kennen wir bestens, damit leben wir – und nicht schlecht.

2. „Werde Licht“ – hier beginnen schon mögliche Fragen: Werden wir „lichter“ und nicht nur umsatzstärker? Dieser Appell richtet sich an uns als Privatpersonen und als Vertreterinnen und Vertreter einer Firma oder Organisation: Bin ich „Licht“ für meine Umgebung? Ist an meiner Lebensführung abzulesen, woher ich mein Licht erhalte?

3. „Denn dein Licht kommt“ – hier wird es „religiös“ – aber das in einem umfassenden Sinn. Unser Licht sind nicht wir selbst, sondern wir schauen aus auf das Licht, das uns geschenkt

ist. Unser Licht ist Jesus Christus, auf den wir zu Weihnachten – und immer wieder – schauen. Wir schauen auf ihn, der gekommen ist – und der kommen wird. Freilich – es gibt viele andere Lichter in der Welt – gute und schlechte, es gibt viele Irrlichter, die uns „Erlösung“ vorgaukeln, aber uns in die Irre führen.

„Wir“ – das sind wir alle, da ist „die Kirche“ genauso gemeint wie jeder einzelne, das betrifft jeden Verein und jede Organisation. Advent und Weihnachten – das ist die Zeit, um über unser „Licht sein“ nachzudenken, mehr als an anderen Zeiten. Die Lichter des Adventkranzes, die Lichter des Christbaums, die Lichter in den Geschäften, die wir betreten, um einzukaufen – alle Lichter sind Aufrufe und Erinnerungen.

„Unsere Kirche“ – das ist nicht nur ein Bauwerk, so schön es auch ist.

„Licht“ – das sind nicht nur die wirklichen und elektrischen Kerzen.

„Unsere Kirche“ – das sind wir alle als Menschen. Wir sollen Licht bringen, Licht sein, auch wenn wir mit eigenen Dunkelheiten zu tun haben; den Auftrag der Heiligen Schrift sollten wir nicht vergessen: *„Mache dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt!“*

Toni Schrettle



Sonnenaufgang bei einem See: Dein Licht kommt!

## „Du bist nicht allein“: In 5 Modulen zum Besuchsdienst

Einsamkeit ist ein großes Thema, dem wir auch im Seelsorgeraum Kaiserwald verantwortungsvoll begegnen möchten. Als Caritas bieten wir Menschen, die einen Besuchsdienst machen möchten, eine Grundlage. Dieses Angebot ist für Menschen, die bereits Besuchsdienst ausüben, sowie für Neue und Interessierte aus allen Pfarren.

Jeweils **donnerstags** von **18:30** bis **20:30** Uhr im Pfarrsaal **Premstätten**. Infos und Anmeldung bei Christa Habith unter 0676 8749-6003.

1. Modul: 11.2. Was ist Besuchsdienst
2. Modul: 25.2. Alter und Demenz
3. Modul: 11.3. Miteinander Reden
4. Modul: 25.3. Dienst am Nächsten
5. Modul: 15.4. Freiwilliges Engagement

## Jugendreise nach Assisi

„Auf den Spuren des Heiligen Franziskus“: Reise für alle Jugendlichen aus dem Seelsorgeraum.

**So, 11. 7. bis Fr, 16. 7. 2021**

(1. Ferienwoche)

Weitere Informationen folgen.



# Es werde Licht

Wie werden wir heuer Weihnachten feiern? Lockdown, Terror, Virus, Arbeitslosigkeit, Angst ... Das andere Weihnachten wird heuer wohl bei jedem ankommen. Bisher waren wir in unseren vier Wänden, unserem Land, eine „Insel der Seligen“. Diese haben wir im bald abgelaufenen Jahr wohl schmerzlich verlassen.

Wenn wir Gewohntes nicht mehr so haben wie bisher, wenn wir nicht mehr auf unsere scheinbare Sicherheit auf allen Ebenen zurückgreifen können, dann macht das etwas mit uns Menschen. In dieser unsicheren oft von Angst geprägten Zeit, in den dunklen Stunden, Tagen und Wochen blicken wir auf einen Funken Hoffnung, auf das Licht, das uns mit dem Weihnachtsfest gesichert ist. Vielleicht dürfen wir dieses Geburtsfest Jesu heuer in einem anderen Bewusstsein feiern. Im Bewusstsein, dass nichts auf der Welt seine Selbstverständlichkeit hat.

Bei den weihnachtlichen Feierlichkeiten in unseren Kirchen möchten wir einladen, das, was uns ausmacht,

das was uns halten und tragen kann, zu feiern. Gerade jetzt noch mehr als bisher. Nützen Sie bitte auch die Gelegenheit von unseren Onlineangeboten Gebrauch zu machen. Auf der nächsten Seite befindet sich ein Feiervorschlag für den Heiligen Abend in der Familie.

## Neues Seelsorgeraumblatt, neue Homepage, neues Logo

Sie halten die erste Ausgabe des neuen Seelsorgeraumblattes in Ihren Händen. Die Außenhülle (8–16 Seiten) bietet Ihnen in Zukunft einen eher inhaltlich-theologisch-spirituell ausgerichteten Teil, welcher für die Leserinnen und Leser des gesamten Seelsorgeraumes interessant sein kann. Im Innenteil gibt es pfarrspezifisch auf vier bis acht Seiten Informationen aus Ihrer Wohnpfarre.

Ebenso neu ist unsere Homepage des Seelsorgeraumes, welche Sie unter [www.sr-kaiserwald.at](http://www.sr-kaiserwald.at) finden. Bitte entnehmen Sie in Zukunft auch hier die aktuellsten Informationen. Darüber hinaus wurde auch ein neues Logo

kreiert (siehe Seite 12), welches in Zukunft auf all unseren offiziellen Papieren verwendet wird.

Danke an all jene, die in den vergangenen Monaten diese neuen Medien auf die Beine gestellt haben und jene, die in den Redaktionsteams in Zukunft in den Pfarren verantwortlich sein werden (siehe Seite 13). Aber vor allem geht der Dank an Michael Fürnschuß für die Gesamtkoordination und Verantwortung.

Viel Freude beim Lesen und Informieren.

## Weihnachtswunsch

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich so zahlreich und freiwillig in unserem Seelsorgeraum engagieren und wünschen ihnen sowie allen Leserinnen und Lesern ein von einem Funken Hoffnung geprägtes Weihnachtsfest, Gesundheit und Segen für das neue Jahr 2021.

*Claudiu Budău, Wolfgang Garber,  
Franz Holler – Führungsteam*

## Mit den Heiligen durch den Advent

Ein Impulsweg für Kinder und Erwachsene in den Pfarrkirchen des Seelsorgeraumes.

Erfahren Sie besinnliche Minuten im Advent in den sechs Pfarrkirchen des Seelsorgeraumes Kaiserwald. Die Heiligen führen Sie auf einen spannenden Impuls- weg im Advent.

Sie sind jederzeit in den Pfarrkirchen herzlich willkommen. Beim nächsten Spaziergang schauen Sie vielleicht einmal in einer unserer Pfarrkirchen vorbei!

Zum Feiervorschlag auf der nächsten Seite:

## Es wird scho glei dumpa



E H<sup>7</sup> E H<sup>7</sup> E H<sup>7</sup> E E H<sup>7</sup> E H<sup>7</sup>

Es wird scho glei dum-pa, es wird scho glei Nächt, drum kimm i zu dir\_her, mei

7 E H<sup>7</sup> E E H<sup>7</sup> E H<sup>7</sup> E H<sup>7</sup>

Hei-länd auf d'Wächt. Will sin-gen a Lia-dl, dem Liab-ling, dem kloan, du mägst jã net

14 E H<sup>7</sup> E H<sup>7</sup> E H<sup>7</sup> E H<sup>7</sup> E H<sup>7</sup> E

schlã-fn, i hör di nur woan. Hei. hei, hei\_ hei, schlãf süãf, herz-liabs Kind.

2. Vergiss hiaz, o Kinderl, dein Kummer, dei Load, dass d' dãda muasst leidn im Stãll auf da Hoad. Es ziern jã die Engerl dei Liegerstãtt aus. Mõcht schõna nit sein drin in Kõnig sei Haus. Hei hei, hei hei, schlãf süãf, herzliabs Kind.

3. Jã Kinderl, du bist hålt im Kripperl so schein, mi ziemt, i kãnn nimmer dã weg von dir gehn. I wünsch dir von Herzen die süãfaste Ruah, die Engerl vom Himmel, die dekn di zua. Hei hei, hei hei, schlãf süãf, herzliabs Kind!

**Impressum:** Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Seelsorgeraum Kaiserwald (Alleininhaber), Hitzendorfer Straße 1, 8501 Lieboch; Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes Kaiserwald **Layout:** Magdalena Ederer, Michael Fürnschuß **Redaktionsteam:** Anja Asel, Wolfgang Garber, Christine Heckel, Damaris Pock, Toni Schrettle **Hersteller:** DMS DATA+MAIL Schinnerl GmbH **Verlags- und Herstellungsort:** Dobl-Zwaring.

KATHOLISCHE  
KIRCHE STEIERMARK

# Weihnachtsandacht für die Familie

## Ein Feiervorschlag

### Kreuzzeichen

Im Namen † des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Lied:** Nun freut euch, ihr Christen (GL 241)

### Eröffnungsgebet

Gott, Vater im Himmel, wir sind heute im Kreis unserer Familie versammelt und denken in Freude an die Ankunft deines Sohnes, Jesus Christus als Mensch in der Welt.

Schenke uns Frieden und Licht in dieser Heiligen Nacht. Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn. Amen.

### Weihnachtsevangelium

Siehe nächste Seite.

**Lied:** Es wird scho glei dumpa

Siehe vorherige Seite.

### Kindergedicht

Weihnachten, welch ein schöner Traum, schau an den schönen Weihnachtsbaum. Das Christkind kommt heut auf die Erde, die Hirten warten bei ihrer Herde.

Klein und Groß freuen sich auf diesen Tag, denken an das Jesukind, das einst in der Krippe lag. Mit funkelnden Augen wir dankbar sind, dass Jesus uns Liebe und Frieden bringt.

### Vater unser

Vater wir danken dir, dass du deinen Sohn, unsern Herrn und Erlöser, auf die Erde gesandt hast, um uns zu retten. In deinem Namen beten wir, wie wir es von deinem Sohn, unserem Herrn Jesus gelernt haben.

*Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch*

*wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

### Friedensgruß

Herr Jesus, als Licht der Welt und Friedensfürst kamst du auf die Erde. Friede ist nicht etwas Selbstverständliches, sondern ein Geschenk, das du uns gegeben hast.

Halte deine schützende und friedvolle Hand über unsere Familie und schenke ihr Einheit und Frieden. Darum bitten wir durch dich Jesus Christus unseren Herrn. Amen.

### Fürbitten

Im Kreis unserer Lieben und Verwandten kommen wir mit unseren persönlichen Bitten zu dir.

*Es können freie Fürbitten von den Feiernenden für die Familie, die Christenheit und die Welt formuliert werden.*

Ich bitte für ...

### Schlussgebet

Gott unser Vater, durch die Ankunft deines Sohnes in der Welt dürfen wir auf unsere persönliche Ankunft in deinem himmlischen Reich hoffen.

Diese Heilige Nacht erinnert uns an dein Geschenk der Liebe und Barmherzigkeit. Öffne unsere Herzen und mache uns bereit, das Licht der Welt, deinen Sohn Jesus Christus, zu empfangen.

So segne uns der dreieine Gott, † der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

**Lied:** Stille Nacht (GL 249)

Anja Asel

## Nun freut euch, ihr Christen (GL 241)

T: nach Adeste Fideles EGB 1975, M: John Reading vor 1681

Musical score for 'Nun freut euch, ihr Christen (GL 241)'. The score is written in G major and 4/4 time. It consists of three staves of music with lyrics underneath. The lyrics are: 'Nun freut euch, ihr Christen, singet Jubel - lie - der und kom - met, o kom - met nach Bet - le - hem. Chris - tus, der Hei - land, steig zu uns her - nie - der. Kommt, las - set uns an - be - ten, kommt las - set uns an - be - ten, kommt las - set uns an - be - ten den Kö - nig, den Herrn.'

2. O sehet, die Hirten eilen von den Herden und suchen das Kind nach des Engels Wort; gehn wir mit ihnen, Friede soll uns werden. Kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.

3. Der Abglanz des Vaters, Herr der Herren alle, ist heute erschienen in unserm Fleisch: Gott ist geboren als ein Kind im Stalle. Kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.

# Frohe Botschaft von der Geburt des Gotteskindes

## Aus dem heiligen Weihnachtsevangelium nach Lukas

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.

Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich einzutragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte,

und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.

Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat!

So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war.

Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde.

Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Lukas 2,1–20

Einheitsübersetzung 2016

## Stille Nacht, Heilige Nacht (GL 249)

T: Josef Franz Mohr [1816] 1838 / Johann Hinrich Wichern, 1844,

M: Franz Xaver Gruber [1818] 1838 / Johann Hinrich Wichern, 1844

The musical score is written in 8/8 time and consists of three staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are: 'Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft, ein - sam wacht'. The second staff continues the lyrics: 'nur das tra - te hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar,'. The third staff concludes with: 'schlaf in himm - li - scher Ruh, schlaf in himm - li - scher Ruh!'. Chord symbols (C, G7, F) are placed above the notes to indicate the harmonic structure.

2. Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht, durch der Engel Halleluja tönt es laut von fern und nah: Christ, der Retter ist da! Christ, der Retter ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund, Christ, in deiner Geburt, Christ, in deiner Geburt.

# Spiri-Ecke: Advent – erwarten statt befürchten!

Dass die heurige Advent- und Weihnachtszeit eine ganz besondere werden wird, wissen wir alle. Sehr vieles ist da, das uns Angst macht: COVID-19, die damit verbundene wirtschaftliche Krise usw. Vieles was wir gerne tun, ist derzeit nicht möglich. Advent als Zeit der freudigen Erwartung hat es dabei sehr schwer.

Viele der Ängste, die uns plagen, sind berechtigt. Es wäre nicht klug, sie einfach beiseite zu wischen. Doch hat dagegen die freudige Erwartung überhaupt eine Chance? Wenn ich auf die Erfahrungen schaue, die unsere Ahnen im Glauben gemacht ha-

ben, sehe ich erst die Kraft, die in der Hoffnung steckt. Die christliche Hoffnung schiebt die Ängste nicht weg, sie gründet nur tiefer. Sie weiß, dass in allen Bedrohungen unseres Lebens DER nahe bleibt, in dem alles Licht und alles Leben seinen Ursprung haben. Sie weiß, dass wir trotz aller Armseligkeit in den Augen Gottes kostbar sind. Sie weiß, dass nichts uns von der Liebe Gottes trennen kann.

Doch wenn ich keine so starke Hoffnung habe? Dann darf ich davon ausgehen, dass dieser Gott des Lebens mir in vielen Dingen begegnen will. Wichtig dabei ist: Er begegnet mir nicht in

erster Linie im Denken, es sind immer meine Gedanken. Die Texte des Advents sprechen vom wachsam sein, wach sein, aufmerksam sein. Je mehr ich meine Gedanken sein lassen kann und in der Wahrnehmung, in der Gegenwart bin, desto öfter kann mich sein Licht erreichen. Passieren kann das in vielen Kleinigkeiten des Lebens, eine Beobachtung in der Natur, ein freundlicher Blick, ein stiller Augenblick in einer Kirche ...

Möge gerade diese angstvolle Zeit viele solche Lichtstrahlen bringen, für mich oder auch durch mich für andere!

*Vikar Norbert Glaser*

Freepik

## Lyrik-Ecke: Stüll wird's im Advent

Advent, a Zeit in der's stüll sull werden,  
die gånze Wölt wårtet auf die Ankunft unseres Herrn.  
Doch ergibt sich im Laufe des Zeitensprungs,  
die eine oder andere gesölschäftliche Veränderung.

In Zeiten der Polarisierung und des Gölds,  
is ma besonders aufgruafn zum Denken  
über den Sinn unsrer Wölt.  
Über Kummen und Gehen, über Leben und Sterben,  
was wir von der Vergangenheit für die Zukunft  
als Vermächtnis erben.

Ständig hear ma wir sulln uns auf's Wesentliche fokussieren,  
doch wos is des, bei den vüln Themen,  
worauf sull ma uns konzentrieren.  
Neben Årmut, Hunger und Verderben,  
hear'st nur wia'st in Beruf, Ålltåg und Lebensstil  
kännst besser werden.

Vor allem in der stüllsten Zeit, im Advent,  
g'spiart ma förmlich wia uns die Zeit aus'd Händn rennt.  
Und do sull I jetzt nachdenken  
und stüll werden als åfocher Christ,  
wenn net amol du di als Heiliger Väter  
über die großen Frågn mit deine Leit einig bist?

Langsam krieg I den Eindruck mi verlässt jedwedes G'fühl,  
und mia fällt's schwer, doss I woäß  
wou I mit meim Leben hinwüll.  
Auf wen kannst heit noch lousn, wem kannst vertraun,  
auf welche Menschen, auf wessen Råt kannst noch baun?

Leben wir wirklich in sulch dunklen Zeiten?  
Oder san's doch nur irdische Schwierigkeiten?  
Wie kennen wir an Weg in dem komplizierten  
Durcheinander zu dir finden,  
unsere Ängste, Sorgen und Nöte überwinden?

Und wiederum wird's ganz stüll um mi im Advent,  
nochdem I all diese Fragen beim Nåmen hob g'nennt.  
Und nur åns wird mia bewusst zum End,  
doss I mei Leben betend leg, in deine Hånd.

*Pastoralpraktikantin Anja Asel*



*Ihr Steinmetz*  
**Manfred TRABY**

---

Grabstätten · Reparaturen · Inschriften · Küchenarbeitsplatten



Tel.: 0676 / 63 77 475

Himmelreichweg 1  
8402 Werndorf

[www.traby-steinmetz.at](http://www.traby-steinmetz.at)

# Advent und Weihnachten feiern in der Pandemie – Aber wie?

Seit Monaten sind unsere bisherigen Planungen der wichtigen kirchlichen Feierlichkeiten wie Ostern, Weihnachten, Erstkommunion, Firmung ... über den Haufen geworfen. Ein wesentlicher Faktor unserer Liturgie sind die Feiern in und mit einer Gemeinschaft, die trägt und stützt. Aufgrund der Auflagen, die natürlich wir als Kirche rigoros einhalten müssen, stoßen wir zweifellos an Grenzen. Andererseits wissen wir, dass gerade jetzt dieser göttliche Halt, den wir in den Feiern vermitteln möchten, dringend nötig ist.

So möchten wir Sie einladen unsere Angebote zu nutzen und auch „Neues“ zu wagen und zu versuchen:

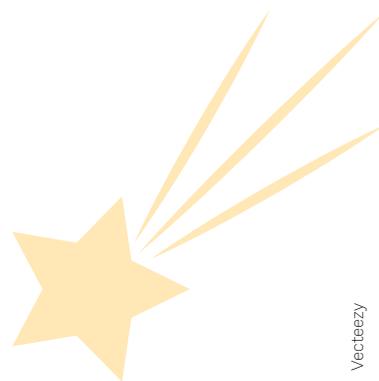
Die **weihnachtlichen Gottesdienste** werden voraussichtlich in unseren Kirchen unter den **erforderlichen Auflagen** stattfinden. Entnehmen Sie die genauen Termine bitte aus unserem Terminkalender ab Seite 14. Auf

unserer Homepage finden Sie die stets aktualisierten Termine und Feiern, da wir nicht wissen, ob und wie wir feiern können.

Nutzen Sie bitte auch das **Onlineangebot** unseres Seelsorgeraums unter [www.sr-kaiserwald.at](http://www.sr-kaiserwald.at) und der Katholischen Kirche Steiermark unter [www.katholische-kirche-steiermark.at](http://www.katholische-kirche-steiermark.at). Hier finden Sie Texte, Gedanken und Botschaften für die Advent- und Weihnachtszeit.

Feiern Sie bitte auch **zu Hause** Ihr religiöses Fest. Im Blattinneren finden Sie etwa einen **Feiervorschlag** mit Texten und Liedern für das Weihnachtsfest in der Familie.

Besuchen Sie bitte unsere **besonders gestalteten Kirchen** in der Advent- und Weihnachtszeit und nützen Sie diese Zeit für die persönliche Stille und das Gebet. Ein **Impuls** rund um die Adventheiligen wartet dort



Vecteezy

auf Sie (siehe Seite 3). **Texte der Ermutigung, des Friedens und der Hoffnung usw. stehen zur Mitnahme bereit.**

Zur **Adventkranzsegnung** finden Sie einen Feiervorschlag mit einem Segensgebet und Weihwasserfläschchen in Ihrer Pfarrkirche.

Ab dem 24. Dezember können Sie auch das **Friedenslicht von Bethlehem** mitnehmen. Zusätzlich planen wir für den Heiligen Abend von 11:00 bis 17:00 Uhr ein **Audioangebot** mit Texten und Liedern als Einstimmung auf die Geburt Jesu. Weitere Informationen dazu finden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage.

Wolfgang Garber

## Sternsingen 2021 – aber sicher!

Die Coronakrise hat unseren Alltag ziemlich durcheinandergewirbelt und ist auch für die kommende Sternsingeraktion eine Herausforderung. Es ist aber gerade jetzt, als Zeichen der Hoffnung und Zuversicht, wichtig, die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das Jahr 2021 zu den Menschen im Land zu bringen.

Die Sternsingeraktion steht mit ihren rund 500 Projekten für eine gerechtere Welt. Durch die Coronapandemie ist die Armut in vielen Teilen der Welt stark angestiegen und die Menschen brauchen die Unterstützung nötiger denn je. **Indien wird 2021 im Mittelpunkt der Dreikönigsaktion (DKA) stehen.**

Als Ende März der Lockdown ausgerufen wurde, stand für 1,3 Milliarden Menschen in Indien alles still.



Doch vor Ort konnten die Partnerinnen und Partner der Dreikönigsaktion schnell reagieren: Familien wurden mit Lebensmittel versorgt, Hygieneartikel und notwendiger Mund-Nasen-Schutz verteilt und die Menschen bestmöglich informiert, wie sie sich vor einer Ansteckung schützen können. Gerade diese Beispiele zeigen, wie wichtig die schnelle Hilfe vor Ort ist. Deshalb möchten wir besonders heuer auf die Spendenmöglichkeit per Banküberweisung oder online unter [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at) hinweisen.



**STERN SINGEN 2021**  
- aber sicher!

Empfänger: Dreikönigsaktion

IBAN: AT23 6000 0000 9300 0330

Die Sternsingerverantwortlichen im Seelsorgeraum haben Ende September beschlossen, dass wir die STERN SINGERAKTION mit vielen kreativen Ideen und unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen durchführen möchten. Grundsätzlich sollten die Gruppen – wenn auch (durch die strengerer Maßnahmen in der Gruppenzusammenstellung) in verminderter Form, wieder in den Weihnachtsferien in den Pfarren unterwegs sein. Ob dies so möglich sein wird bzw. welche anderen Formen sich für die Sternsingeraktion 2021 ergeben, werden wir ab Mitte Dezember in den Pfarren (z.B. Homepage, Schaukasten) kommunizieren!

Die Sternsingerverantwortlichen im SR

# Blitzlichter aus den Pfarren



Dobl

Erntegaben für's Marienstüberl

Zahlreiche Erntegaben und die Erntekrone der Landjugend wurden bei unserem schönen Erntedankfest auf der Pfarrwiese von Vikar Gerhard Hatzmann gesegnet. Familie Hütter brachte diese Gaben anschließend zu Sr. Elisabeth Gruber ins Marienstüberl der Caritas in Graz. *Michael Fürnschuß*



Lannach

Marktmusikkapelle begleitet unsere Feste

Bei der Erstkommunion spielte die Marktmusikkapelle traditionell auf und begrüßte die Kinder mit deren Familien. Doch verteilt über das ganze Jahr ist sie immer wieder im Einsatz, wie beim Abschiedsgottesdienst, beim Erntedankfest oder der Totengedenkfeier. *Waltraud Högl*



Lieboch

Hans Koch – 55 Jahre Mesner

Nach 55 Jahren gibt Hans Koch die Leitung des Mesnerdienstes ab. Die Pfarrgemeinschaft von Lieboch dankt Hans Koch dafür, dass er durch seine Mitarbeit und auch durch sein Vorbild seit mehr als einem halben Jahrhundert sehr viel zu unserem Pfarrleben beigetragen hat. *Gotthard Rainer*



Premstätten

Gemeinsam reparieren – Ressourcen schonen

Im Pfarrheim Premstätten wurden am 8. August sowie am 17. Oktober 2020 Repair-Cafés organisiert. Das nächste Repair-Café Premstätten findet am Samstag, 13. März 2021 statt. Infos: [facebook.com/repaircafe.premstaetten](https://facebook.com/repaircafe.premstaetten) bzw. [repaircafe.premstaetten@gmx.at](mailto:repaircafe.premstaetten@gmx.at). *Martina Anger*



Tobelbad

Neuer Zubau für den Pfarrkindergarten Tobelbad

Seit Herbst 2020 hat der Pfarrkindergarten einen modernen Zubau, in dem der vergrößerte Kindergarten und die neue Kinderkrippe untergebracht sind. Vielfältige Begegnungsräume erleben Kinder aller Altersstufen durch die verbindenden Gangbereiche des neuen Hauses. *Margret Hofmann*



Wundschuh

Magdalena Moser – 1. Platz Orgelwettbewerb

Magdalena Moser (im Bild Mitte), welche in Premstätten und auch in Wundschuh Orgel spielt, hat beim Franz-Schmidt-Organwettbewerb im September den ersten Platz errungen. Auf diesem Wege sei dir, liebe Magdalena, ein herzlicher Dank und Glückwunsch ausgesprochen.



# Nachrichten aus der Pfarre Lieboch

## Hans Koch - 55 Jahre Mesnerdienst sind noch nicht genug!

Hans Koch ist aus unserem Pfarrleben nicht wegzudenken. Auch wenn er mit Jahresende 2020 nach 55 Jahren die Leitung des Mesnerdienstes abgibt, wird er nach wie vor in unserer Pfarre im Einsatz bleiben.

Hans bleibt weiterhin Teil des Mesnerteams, dessen Leitung Erwin Schörgi übernehmen wird. Außerdem bleibt er unter anderem Kommunionshelfer, Vorbeter und Wort-Gottes-Feier-Leiter sowie auch Organisator des Teams zur Kirchenreinigung. In einem Gespräch mit Hans bekam ich den Eindruck, dass Lieboch für ihn die Lebensstation wurde, in der er „Heimat“ gefunden hat – nach einer schweren Kindheit in den Kriegswirren und harten Jugendjahren während der Nachkriegszeit, die er an verschiedenen Orten in der Steiermark verbracht hatte. Durch den Comboni-Orden kam Hans auch nach Deutschland, von wo er 1964 nach Österreich zurückkehrte. Er baute sich in Lieboch ein Haus, in das er im Oktober 1965 einzog.

Auch wenn Hans selber keine Familie gründete, setzte er sich immer sehr für sein familiäres Umfeld – seine Mutter und die Familie einer Schwägerin – ein.

Beruflich schaffte es Hans Koch, dem keine Arbeit zu minder war, mit viel Fleiß sowie seiner Zuverlässigkeit bis zum Leitenden Angestellten im Großhandel und fand nebenbei auch noch die Zeit, jahrelang im Gemeinderat und bis heute im ÖKB aktiv zu sein.

### Die Anfänge als Mesner

Seine Berufung sah Hans jedoch immer im kirchlichen Dienst in der Pfarre. Aus dieser Überzeugung heraus besuchte Hans am Allerseelentag 1965 – wenige Tage nach seiner Übersiedlung nach Lieboch – den damaligen Provisor Otto Pexa, um zu fragen, ob dieser seine Unterstützung brauchen könnte – und übernahm am gleichen Tag das Amt des Mesners.



Hans Koch in der Liebocher Pfarrkirche

Zusätzlich zum Mesnerdienst war er neun Perioden lang Mitglied des Pfarrgemeinderates, davon mehrere Jahre als Diözesan- und Dekanatsrat.

### Flüchtlingshilfe in Kroatien

Durch einen seiner Mitarbeiter wurde Hans im Frühjahr 1992 auf das Flüchtlingselend in Ilok und Umgebung (Kroatien) aufmerksam. Auch hier engagierte er sich und brachte Pater

Flavian mit einer Abordnung nach Lieboch. Daraus entstand ein Hilfs- und Partnerschaftsprojekt, das bis heute weiterwirkt. Aus gesundheitlichen Gründen musste sich Hans allerdings bald daraus zurückziehen.

In den vergangenen sechs Jahren übernahm Hans Koch zusätzlich verschiedene Aufgaben als Mesner in der Hl. Geist Kirche in Graz, die von Militärdekan Christian Rachlé geleitet wird.

Durch einen schweren Unfall im Jahr 2018 mussten die Aufgaben, die Hans über viele Jahre „geräuschlos“ erledigt hatte, ganz plötzlich von verschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pfarre übernommen werden. Bei dieser Gelegenheit wurde für viele von uns erst richtig sichtbar, welch großen Beitrag Hans zum „Funktionieren“ unseres Pfarrbetriebes geleistet hatte.

### Danke Hans

Die Pfarrgemeinschaft von Lieboch dankt Hans Koch dafür, dass er durch seine Mitarbeit und auch durch sein Vorbild seit mehr als einem halben Jahrhundert sehr viel zu unserem Pfarrleben beigetragen hat.

Wir freuen uns, dass es sich Hans dank seiner wiedergewonnenen gesundheitlichen Stabilität nicht nehmen lassen wird, gerne weiterhin in der Pfarre mitzuarbeiten!

*Gotthard Rainer  
Gf. Vorsitzender des PGR Lieboch*

# Lass dich überraschen

So lautete das Thema unserer heurigen Firmvorbereitung.

Und voller Überraschungen war auch das Jahr unserer Firmung. Die Vorbereitung verlief heuer ganz anders als wir es erwartet hatten. Wir starteten mit einem schönen Gottesdienst im November. Im Jänner fand dann die

Jugendvesper in Dobl statt. Unseren zweiten Firmlingsgottesdienst durften wir mit Bernhard Pesendorfer feiern, der uns eigentlich gefirmt hätte. Leider folgte dann eine lange Pause, und wir konnten einige tolle Projekte nicht machen. Unsere Firmung am 30. Mai musste leider auch abgesagt werden.

Trotz allem durften wir dann am 19. September mit Dietmar Grünwald eine toll gestaltete Firmung im Freien in Dobl feiern.

Trotz aller Überraschungen wird uns dieser Tag aber immer in Erinnerung bleiben!

*Lisa Müllerferli*



Die Liebocher Firmlinge mit Firmspender Dietmar Grünwald (links) vor der Pfarrkirche Dobl

## Immer aktuell informiert Website und Newsletter

Im Moment ändern sich die Bedingungen, zu denen Gottesdienste stattfinden können, immer wieder und die neuesten Informationen dazu gibt es auf unserer Website:

[lieboch.sr-kaiserwald.at](http://lieboch.sr-kaiserwald.at).



Außerdem bieten wir einen **Newsletter Service** an: zur Anmeldung einfach an [web.pfarre-lieboch@aon.at](mailto:web.pfarre-lieboch@aon.at) ein Email mit dem Betreff ‚Newsletter‘ schreiben, dann erhält man im Schnitt einmal im Monat ein Email mit Terminen und anderen interessanten Informationen. Seit Beginn der Coronakrise informieren wir mit Sondernewslettern über Änderungen der Gottesdienstordnung und aktuelle Regeln.

*Monika Rainer*

## Chronik

### Taufen

Thomas und Philipp Rainer  
Sandro Druschowitz-Ofner  
Laura Annabella Kollmann



### Verstorbene

Adolf Großschädl, 77 J.  
Maria Scherling, 92 J.  
Leopoldine Wiesler, 91 J.  
Franz Gruber, 93 J.  
Ludmilla Russ, 91 J.  
Rosalia Schlögl, 91 J.  
Rosa Gartner, 101 J.  
Johann Rexeis, 55 J.



# Erstkommunion in einer außergewöhnlichen Zeit

Sehnsüchtig haben unsere Erstkommunionkinder auf ihren großen Tag gewartet, mussten wir doch die Feier von Mai auf Oktober verschieben.

Trotz der strengen COVID-19 Maßnahmen, aufgrund derer wir in

zwei Gruppen feiern mussten, waren die Gottesdienste sehr stimmig. Durch das engagierte Mittun und die Freude an der Gemeinschaft wird uns diese Erstkommunion ganz besonders in Erinnerung bleiben.

*Bernadette Muhr*



Die Erstkommunionkinder der 3a Klasse



Die Erstkommunionkinder der 3b Klasse

**Diese Ausgabe wird unterstützt von  
HS-Art Digital Service, den Experten  
für DIAMANT-Film Restaurierung  
und einem privaten Sponsor**

# Sozialausschuss sagt Danke!

In diesem Jahr zu Erntedank haben wir wieder 10 große Kartons mit haltbaren Lebensmitteln bestücken können. Somit konnten Bedürftige in Lieboch sowie zwei Caritas-Häuser in Graz beliefert werden.

Eine Menge Herrenkleidung und Schuhe sind auch eingegangen. Schwester Elisabeth vom Marienstüberl bedankt sich überaus herzlich im Namen der Armen, die sie mit ihren Mitarbeitern täglich versorgt. Auch freute sie sich besonders über die großzügige finanzielle Unterstützung, welche in diesem Jahr eingegangen ist.



Übergabe der Spenden an Sr. Elisabeth

Frau Carmen Brugger, Leiterin des Hauses FranzisCa (ehemals Haus Elisabeth) freute sich auch sehr und bedankt sich im Namen der Mütter mit ihren Kindern, welche in ihrem Haus Zuflucht finden.

Der Sozialausschuss der Pfarre Lieboch ist sehr glücklich darüber, dass er wieder so viel Freude bereiten konnte. Herzlichen Dank allen Spendern!

Aus gegebenem Anlass findet in diesem Jahr kein Adventmarkt statt.

Eine frohe, hoffentlich gesunde Zeit, einen schönen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen

*Edith Rainer, Christine Blaschitz  
mit dem Sozialausschuss-Team*

# Mini News

## Aufnahme der neuen Minis

Auch heuer dürfen wir wieder fünf neue Minis in unserer Ministrantenschar begrüßen.

Wir sind sehr froh und auch stolz, dass Tobias, Maximilian, Leo, Vera und Lukas in nur vier Proben das Ministrieren erlernt haben. Ebenso möchten wir uns auch bei Vicky und Oliver bedanken, die sich mit ihrem

Fleiß nun den Innenkragen verdient haben und somit Hauptminis sind.

Leider müssen wir uns von ein paar Minis verabschieden, die sich entschieden haben, ihren Dienst zu beenden. Wir danken euch für euren Einsatz!

Ein großes DANKE an all unsere Minis, die auch in dieser momentan

aufregenden Zeit immer wieder ihren Dienst machen und somit das Pfarrleben sehr bereichern. Wir freuen uns schon auf die Zeit, wenn wir wieder gemeinsam Gottesdienste feiern können!

*Kathrin Müllerferli, Jasmin Kormann*



Unsere Minis

## Das Putzteam sucht Verstärkung

Ist Ihnen schon einmal bewusst aufgefallen, dass die Kirche eigentlich immer sauber ist? Das kommt nicht von alleine, sondern da tummelt sich im Hintergrund ein ehrenamtliches Putzteam.

Trotz der Coronakrise wurde mehr oder weniger weitergeputzt, 14täglich wird in 3er-Gruppen gereinigt. Jedoch fallen nun altersbedingt bzw. krankheitshalber langdienende Kräfte aus!

Deshalb sind wir auf der Suche nach Mithelferinnen und Mithelfern, die gerne bereit sind, unsere Kirche und pfarrlichen Räumlichkeiten sauber zu halten.

Wir würden uns sehr freuen, Sie schon bald in unserem dynamischen Reinigungsteam begrüßen zu dürfen. Bei Interesse bitte bei Hans Koch oder im Sekretariat melden.

Auf eine gute Zusammenarbeit und danke im Voraus

*Ihr Putzteam*



Jährlicher Ausflug des Putzteams

# Bericht von der Weltgruppe

## Wie Mädchen lernen, nein zu sagen

Wer geht in die Disco oder in Clubs? Diese Frage wird unter anderem bei einem Workshop, der im Rahmen eines neuen Projekts von unseren kenianischen Partnerinnen durchgeführt wurde, gestellt.

Es geht dabei um die schwierige Frage der Teenager-Schwangerschaften, die dort in der Corona-Zeit leider stark zugenommen haben. Junge Männer geben den Mädchen, die wegen der Schulschließungen oft auf der Straße und sehr bedürftig sind, kleine finanzielle Hilfen gegen Sex. Die meisten dieser Mädchen werden später keine Möglichkeit mehr haben, eine Schule zu besuchen und eine Ausbildung abzuschließen, so werden sie womöglich dauerhaft in die Armut abrutschen.

### Kooperation mit FH

Unsere Partnerinnen können nicht das ganze Problem lösen, aber sie versuchen gegenzusteuern. Die jungen Mädchen sollen lernen, eigenständige Entscheidungen zu treffen, und



Workshop mit jungen Mädchen in Westkenia

darin bestärkt werden, nein zu sagen, wo es nötig ist. Sie werden im Bereich der Sexualerziehung und Familienplanung unterwiesen und von fachlich gebildetem Personal begleitet. Dabei gibt es sogar eine Kooperation mit einer jungen österreichischen Professorin, die an der FH Joanneum tätig ist und sich bisher vor allem mit Entwicklungsprojekten der Frauengesundheit in Indien beschäftigt hat. Sie wird mit ihren Studierenden Material entwickeln, das speziell auf die Situation in Westkenia zugeschnitten ist. Wir sind froh, dass wir mit Hilfe der Steiermärkischen Landesregierung dieses kleine, aber wichtige Projekt in die Wege leiten konnten.

### Weltladen im Freien

Am 13. Dezember ist der Weltladen nach dem Gottesdienst geöffnet.

Ingeborg Schrettle

## Kurz und bündig aus der Bücherei

### Der Fensterverleih ist zurück

Trotz der neuerlichen Schließung der Bücherei bieten wir weiterhin die Möglichkeit an, Bücher auszuleihen und zwar:

SMS mit den Buchwünschen an die Nummer 0664 315 88 09 oder per E-Mail an: [biblio-lieboch@gmx.at](mailto:biblio-lieboch@gmx.at).

Der sogenannte Fensterverleih findet wieder jeweils am Dienstag von 10:00 bis 12:00 Uhr und am Freitag von 17:00 bis 19:00 Uhr statt. Auf unserer Homepage [lieboch.bvoe.at](http://lieboch.bvoe.at) können Sie nachschauen, welche Bücher und Medien in der Bücherei vorhanden sind und welche auch zum Verleih frei sind. Außerdem informieren wir Sie dort über unsere Neuanschaffungen!

Lesen bildet, lässt Abenteuer im Kopf entstehen, in Geschichten

abtauchen, lässt uns entspannen und gibt uns die Möglichkeit, Zeit mit unseren Familien zu verbringen. Somit freut es mich, dass ich Ihnen diesen Service mit meinem engagierten Team anbieten kann!

### Öffnungszeiten zu Weihnachten

- 23. 12. 2020  
10:00 – 12:00 Uhr  
15:00 – 17:00 Uhr
- 24. 12. 2020 – inkl. 6. 1. 2021  
geschlossen
- 07. 01. 2021: 10:00 – 13:00 Uhr
- 08. 01. 2021: 18:00 – 19:00 Uhr
- 10. 01. 2021: 11:00 – 11:30 Uhr

Barbara Jaznikar

Merry Christmas!

!חמל שג  
Buon natale!  
Hyvää joulua!  
मेरी खरसिमसा!  
Feliz navidad!  
God jul! Καλά  
Χριστούγεννα!  
Vesel božič!  
圣诞老人!  
Joyeux Noël!  
Nollalg Shonali!  
Milied it-Tajjebi!

B

Benjamin Trnoska

# Nikolaus allein zuhaus‘

## Anregungen für eine Nikolausfeier in der Familie

Da in vielen Familien die Nikolausfeier heuer anders ablaufen muss als bisher, gibt es hier einige ganz konkrete Anregungen für eine Feier daheim.

### Vorbereitung

Das Fest nicht für die Kinder, sondern mit den Kindern vorbereiten. Ein Lied aussuchen, den Adventkranz richten, eine Kerze anzünden, ein paar Kekse und Getränke hinstellen, gemeinsam dekorieren ...

### Ein Fest feiern

„Was wird jetzt gefeiert? Nikolaus hat heute Namenstag, er war ein Bischof, deshalb hat er Bischofskleidung an. Wie sieht die aus? Ein weißes Untergewand, das heißt Albe; ein roter Mantel oder Umhang; eine Bischofsmütze, die nennt man Mitra; ein Hirtenstab oder Bischofsstab. Er war ein Jesusfreund, deshalb ist auf seinem Gewand ein Kreuz oder er hat ein Kreuz umgehängt. So wie Jesus hat er viel Gutes getan.“

Zu einem Fest gehören vielleicht auch Lieder. Sie können gemeinsam singen oder sich ein Nikolauslied anhören.

### Nikolaus ist ein Vorbild für uns Christen

„Wir können auch wie Nikolaus sein. Was fällt euch dazu ein? Wie kannst du Gutes tun?“ (Kinder überlegen selbst, wem können sie helfen, wo werde ich gebraucht: teilen, jemandem Freude bereiten, trösten ...)

Wenn ihr wollt, können wir gemeinsam eine Nikolausmütze basteln. Das kann auch schon vorher gemacht werden, als Vorbereitung und Einstimmung. Vorlagen gibt es dazu im Internet.

### Eine Geschichte hören

„Es gibt viele Legenden über den Heiligen Nikolaus. Eine wollen wir jetzt hören.“ (Oder: Kinder kennen schon eine vom Kindergarten und erzählen diese.) Die Geschichte wird vorgelesen und / oder gemeinsam gespielt.

Wählen Sie eine Legende aus, die Ihnen als Erwachsener auch gefällt. Die Geschichte vom Kornwunder ist vielleicht eine gute Möglichkeit für die Feier. Zur Vorbereitung oder danach könnten Sie gemeinsam mit den Kindern Nikolausschiffchen backen, das Rezept dazu ist gleich rechts zu finden.

### Gemeinsam beten

„Als Freund von Jesus hat er mit ihm viel und oft geredet. Wir sagen dazu auch beten. Gemeinsam wollen wir jetzt ein Gebet sprechen.“ (Es wird das Vater unser gebetet, dabei kann man sich die Hände reichen; oder ein frei formuliertes Gebet oder ein paar Fürbitten für Menschen die gerade Hilfe brauchen ...).

### Geschenke

Nikolaus hat Menschen beschenkt, um ihnen eine Freude zu machen. „Weil wir dich sehr lieb haben bekommst du heute auch ein Geschenk, das dir Freude bereiten soll.“

### Videobotschaft vom Nikolaus

Auf der Website der Diözese ([www.katholische-kirche-steiermark.at](http://www.katholische-kirche-steiermark.at)) werden weitere Feiervorschläge sowie eine Video-Grußbotschaft vom Nikolaus angeboten.



### Rezept für Nikolausschiffchen

- 1 Packung Pizza- oder Blätterteig
- Olivenöl
- Meersalz
- Klein gehackte / getrocknete Kräuter
- 100 g Sonnenblumenkerne

#### Zubereitung:

Den Teig zurechtlegen und eventuell ausrollen. Schiffchen mit einem Messer mandelförmig etwa 5-6 cm lang ausschneiden und auf ein gefettetes Backblech setzen. Den Bauch des Schiffchens eindrücken, gut mit Olivenöl bestreichen, die Ränder mit Meersalz und Kräutern bestreuen und als Schiffsladung das Boot mit den Kernen füllen. Im vorgeheizten Backrohr bei 180-200 Grad backen und im abgekühlten Zustand mit einem Segel aus einem Zahnstocher und einem Stück Papier versehen.

Tina Schörgi

# Angebote in der Pfarrkirche Lieboch

## Advent und Weihnachten sind NICHT ABGESAGT!

Kirche und Glaube leben von der Gemeinschaft. Das ist uns allen bewusst, auch, dass manches zur Zeit nicht wie gewohnt möglich ist. Trotzdem sind wir im Glauben, im Gebet, im Wichtigsten miteinander verbunden – in Jesus Christus. Und diese Verbindung können wir leben und auch zeigen. Deshalb gibt es in unserer Pfarre einige neue Angebote dazu.

### Die Kirche ist offen

Genießen Sie nach einem Spaziergang die Atmosphäre der Stille, die Weite des Raums, die Schönheit, die Geborgenheit, die Anwesenheit Gottes, den Nachklang von Gebeten und Gemeinschaft.

### Segnen Sie Ihren Adventkranz selbst

Am Samstag, 28. November und am Sonntag, 29. November können Sie wieder Weihwasserfläschchen und Anregungen für die Segnung und die Feier zuhause abholen. Auch auf der Homepage gibt es Anregungen dafür.

An diesen Tagen werden adventliche Lieder zur Einstimmung im Kirchenraum abgespielt. Eine gemeinsame Adventkranzfeier mit Bischof Wilhelm Krautwaschl am 28. November um 17:00 Uhr im Internet ermöglicht die Verbundenheit mit anderen Christen zu spüren ([www.katholische-kirche-steiermark.at](http://www.katholische-kirche-steiermark.at)).

### Impulsweg

Besuchen Sie die gesamte Adventzeit lang alleine, oder als Familie unseren Impulsweg Advent. Mit den Heiligen wollen wir uns anregen lassen zum Nachdenken, zum Still werden, zum Aktiv werden. Ein interaktiver Weg in der Kirche lädt dazu ein. Es lohnt sich,

immer wieder mal vorbeizuschauen, denn der Weg wird jedes Wochenende um einen Heiligen erweitert. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Gebete, Gedanken, Zeichnungen ... im Kirchenraum sichtbar auch für andere hinterlassen.

### Impulstexte zur Besinnung

Diese liegen am Schriftenstand zur Mitnahme auf. Bedienen Sie sich und lassen Sie sich inspirieren. Ein offenes Gebet- und Fürbitzbuch liegt auf. Sie können gerne eine Kerze für Ihre Anliegen entzünden.

### Krippe

Die Krippe vor der Kirche lädt zum Innehalten und Verweilen ein. Die Futterkrippe für das Jesuskind ist noch leer. Füllen wir sie mit guten Gedanken, Gebeten, Bitten. Als Zeichen dafür laden wir Sie ein, eine Handvoll Stroh hineinzugeben.

### Heiliger Abend

Von 11:00 bis 17:00 Uhr wird es in der Kirche ein Audioangebot mit Liedern, Texten, Weihnachtsevangelium für Besucherinnen und Besucher geben. Die Krippenfiguren erzählen ihre Geschichte. Außerdem wird immer wieder eine kurze kindgemäße Wort-Gottes-Feier zum Mitfeiern abgespielt

werden. Diese Möglichkeit gibt es auch für zuhause via Youtube (Günson) bzw. auf [www.sr-kaiserwald.at/live](http://www.sr-kaiserwald.at/live).

### Friedenslicht

Am Heiligen Abend können Sie das Friedenslicht von Bethlehem vor der Kirche bei der Krippe oder bei der Marienstatue in der Kirche abholen. Bringen Sie Ihre eigene Laterne mit oder Sie können um 3,-€ eine wunderschön gestaltete Weihnachtskerze im Glas dafür erwerben.

### Weg des Lichtes

Das Kinderliturgieteam (Kili) lädt Kinder mit ihren Begleiterinnen und Begleitern zum Weg des Lichtes von vier Punkten aus ein: Dorfplatz – Marktplatz – Spatenhofkapelle – Zenzkreuz (siehe nächste Seite)

### Christmette

Ob und wie die Christmette stattfinden kann, wird kurzfristig im Schaukasten und auf der Website veröffentlicht. Aktuell ist sie um 22:30 Uhr geplant.

Bei allen Angeboten sind die COVID-19 Maßnahmen natürlich einzuhalten.

*Tina Schörgi*



Martin Mangatterer / Pfarrbüroservice

## 20 – C+M+B – 21 Wir setzen Zeichen



STERNSINGEN 2021  
- aber sicher!

MIT ABSTAND  
DIE BESTE AKTION.  
MACH MIT!

Zeichen, die gerade in diesen Zeiten ganz besonders wichtig sind. Wir werden die frohe Botschaft der Geburt Christi in die Häuser von Lieboch bringen, und damit vielen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Zwar müssen wir in vielen Dingen heuer sehr kreativ sein, jedoch werden wir mit Begeisterung das Beste aus jeder Situation machen.

Heuer ist es besonders wichtig, dass wir den Menschen in unseren Partnerprojekten helfen, welche sicher sehr auf unsere Hilfe angewiesen sind! Näheres dazu gibt es auf Seite 7 des Seelsorgeraumblattes.

Mach mit – sei auch DU dabei!

*Heidi Kormann, Robert Müllerferli*



Heidi Kormann

Liebocher Sternsinger unterwegs

## Macht euch auf den Weg und folgt dem Stern Weg des Lichtes am 24. Dezember

Auch heuer machen wir uns zu Weihnachten wieder auf den Weg, wenn auch in einer anderen Form. Da wir gut aufeinander schauen wollen und auch gut aufeinander aufpassen, können wir keine gemeinsame Kinderkrippenfeier feiern.

Trotzdem soll es nicht ganz still werden. Wir laden euch deshalb herzlich zu einem Weg des Lichtes ein. Am 24. Dezember gibt es von 14:30 bis 16:30 Uhr die Möglichkeit, sich an vier Punkten in Lieboch auf Weihnachten einzustimmen. Diese vier Startpunkte sind:

- Dorfplatz
- Marktplatz
- Spatenhofkapelle
- Zenzkreuz

Bitte lest euren Kindern die Geschichte, die ihr dort findet, vor. Genießt die gemeinsame Zeit und teilt eure Erinnerungen. Im Anschluss daran kann sich jedes Kind aus dem dort bereitgestellten Korb einen Stern nehmen und damit in die Kirche gehen. Helft damit, gemeinsam den Baum zu schmücken. Jeder Stern ist wichtig und lässt unseren Tannenbaum in einem

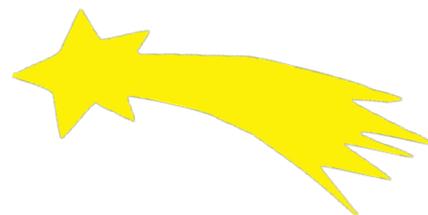
wunderschönen Licht erstrahlen. In der Kirche, die bis 17:00 Uhr geöffnet ist, wird außerdem ein Film abgespielt.

Als kleines Andenken, darf sich jedes Kind einen Engel nachhause mitnehmen.

Wir bitten um Einhaltung der aktuellen COVID-19 Maßnahmen.

Frohe Weihnachten!

*Christina Fegerl*



Wolika Rainer

Die Krippe in der Pfarrkirche Lieboch

*Wir wünschen allen frohe und gesegnete Weihnachten!*

# Raum geben

Wer hätte Anfang 2020 gedacht, dass ein solches Jahr kommt? Unsere Pläne waren wahrscheinlich ganz andere, nun ist vieles ganz anders als erwartet. Das erfordert ein Umdenken, ein Neu-denken, ein „Sich-Einlassen“ auf das, was jetzt Not wendend ist. Für diese, wie für jede andere Neuausrichtung braucht es Zeit und Raum, ansonsten bleiben wir gefangen in den bisherigen Plänen und Wunschvorstellungen.

Für die Kirche als Ganzes ist es ebenso eine mehrfache Neuausrichtung. Zum einen erfahren wir durch die Coronabeschränkungen einen deutlichen Rückgang kirchlichen Gemeinschaftslebens, zum anderen sind wir durch die Entwicklung hin zum Seelsorgeraum sowieso schon in einem Umdenk- und Neuausrichtungsprozess. Kann das überhaupt noch gut gehen?

Es wird gut gehen! Vielleicht ist uns die Krise dabei sogar behilflich.

Die Entwicklung zum Seelsorgeraum ist in erster Linie nicht nur ein Schritt in die nächst größere Organisationseinheit. Durch den Priestermangel wurden aus Pfarren Pfarrverbände und nun eben Seelsorgeräume. Das mag auf den ersten Blick auch so anmuten, doch dahinter sollte eigentlich mehr stecken. Der Seelsorgeraum soll tatsächlich als offener Raum verstanden werden, weg von der unmittelbaren Pfarrkonzentrierung. Diese frühere Zentrierung auf eine Person ist in der heutigen Zeit von keinem Pfarrer mehr leistbar und sie ist auch gar nicht so erstrebenswert. Religiöses und spirituelles Leben sind zu vielfältig, als dass sie sich an einer Person allein orientieren könnte. Vielmehr gilt es Raum zu geben, für die unterschiedlichen Bedürfnisse in unterschiedlichen Lebensphasen.

Für den nun installierten Seelsorgeraum Kaiserwald haben an die 150 Personen in etwa zehn Arbeitskreisen überlegt, was es für dieses neue

Konzept braucht. Es wurden strukturelle und organisatorische Themen bearbeitet (Gottesdienstordnung, Sekretariatszeiten ...), aber es wurde auch Inhaltliches auf den Weg gebracht (Liturgie, Begräbnisfeiern ohne Priester, Caritas ...) und die Vorbereitung sowie Feier von Erstkommunion und Firmung vorüberlegt. Schöpfungsverantwortung und Innovation sind weitere Schwerpunkte, die in die künftige Arbeit im Seelsorgeraum einfließen werden.

Alles was in diesen Arbeitskreisen auf breiter Basis erdacht und durchdacht wurde, wird nun in den nächsten Monaten in einen sogenannten Pastoralplan eingearbeitet, der die Leitlinien im Seelsorgeraum beschreibt. Der Pastoralplan ist somit eine Art Steckbrief des Seelsorgeraumes, indem er das Gegenwärtige erklärt, aber vor allem den Weg in die Zukunft weist wie Seelsorge, Spiritualität, Gemeinschaft, Schöpfungsverantwortung, religiöse Feiern usw. gelingen können. Seelsorgeraum ist nicht etwas Abgeschlossenes, das einmal ist und bleibt, sondern etwas, das sich erst entwickeln muss und wird. Diesen Raum zur Entwicklung bereitzustellen, ist wahrscheinlich die wichtigste Aufgabe des Seelsorgeraumes. Das klingt möglicherweise unspektakulär, ist aber ein komplett anderer Ansatz als bisher:

Kirche gibt nicht mehr vor, was zu tun ist, sondern fragt nach dem Vorbild Jesu, was zu tun sei.

Kirche tröstet nicht auf irgendwann, sondern spendet echten Trost, weil sie sich selbst im Hier und Jetzt verankert fühlt.

Kirche definiert nicht die religiösen Verhaltensregeln, sondern akzeptiert die individuelle Spiritualität jedes und jeder Einzelnen.

Kirche sieht sich nicht als wertende und urteilende Instanz, sondern als Er-



Die wichtigste Aufgabe des Seelsorgeraumes: Raum zur Entwicklung geben

möglicherin und Unterstützerin, Neues auszuprobieren.

Kirche ist nicht (nur) für die Kirchgängerinnen und Kirchgänger da, sondern für alle, die sich für Menschsein und/oder Schöpfungsverantwortung engagieren.

Kirche ist keine in sich geschlossene Gemeinschaft, sondern Teil der Gesellschaft.

Kirche ist nicht (nur) dort, wo die Kirche steht, sondern dort wo die Menschen sind.

Es braucht eine Denkmkehr, eine neue Offenheit, mit dem Blick auf dem was gerade passiert, ohne bereits auf das Ende zu schielen. Einfach Raum freizugeben für etwas, das wir noch nicht kennen. Die Adventzeit könnte einladen, diesen Raum in uns selbst einmal freizugeben, einen kleinen Seelsorgeraum in uns. Es wird uns guttun, nur zu warten (Advent!), um zu sehen, was sich in diesem Raum entwickelt. Je offener und erwartungsfreier wir diesen Raum gestalten, desto größer könnte die Weihnachtsüberraschung sein.

Dass aus dem Raum-geben weihnachtliche Fülle wird, wünsche ich Ihrem persönlichen Seelsorgeraum und dem Seelsorgeraum Kaiserwald.

*Ernst Pock, Leiter der Steuerungsgruppe Kaiserwald*

# Glück

„Als ich fünf Jahre alt war, erzählte mir meine Mutter, dass Glücklichkeit der wahre Schlüssel zu einem erfüllten Leben ist. Mit sechs wurde ich in der Schule gefragt, was ich den werden möchte, wenn ich mal groß bin. Ich antwortete: „Glücklich!“ Meine Lehrerin meinte, ich hätte die Frage falsch verstanden. Ich wusste aber, sie hatte das Leben falsch verstanden.“

John Lennon

## Was ist Glück? Eine Frage, viele Antworten.

Die Frage nach dem Glück ist in unserer Gesellschaft allgegenwärtig. Auch Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe beschäftigt die Frage nach dem Glück. Das sind ihre Antworten: Glück bedeutet für mich ...

... den ganzen Tag im Bett bleiben; jemanden überraschen; eine gute Note in Mathe und Englisch; vor Freude eine Gänsehaut bekommen; unter der Dusche laut singen; Schokolade essen; einfach mal nicht nachdenken müssen – sondern es einfach tun können; sich verlieben; ein gemeinsames Frühstück mit meiner Mama; absolut gar nichts tun **müssen** – es aber freiwillig tun **dürfen**; ein Kompliment bekommen; sich nicht mit Corona infizieren; das Vertrauen seiner Eltern wieder zu gewinnen; mit guten Freunden chillen; die Wolken beobachten; den schweren Mopedunfall nur leicht verletzt zu überstehen; nichts zu erwarten, um dann überrascht zu werden; eine liebe WhatsApp-Nachricht, die mich zum Lächeln bringt; gute Musik hören; zu wissen, welchen Beruf man später einmal ausüben möchte; ein Sonntag ohne Streit; Eis essen im Winter ...



Glückskleblätter wachsen lassen.



Glück – Schülerinnen und Schüler der MS Premstätten

Glück ist ein Gefühl, welches schwer in Worte zu fassen ist.

## Glück in der Bibel

In unserer Heiligen Schrift findet man das Wort „Glück“ selten, das heißt aber nicht, dass man das Gefühl Glück in der Bibel nicht kennt. Glück wird in unserer Heiligen Schrift umschrieben mit den Ausdrücken ‚Heil‘ oder ‚Freude‘. Biblische Geschichten erzählen uns von einem gelingenden Leben, aber auch dem Scheitern der Menschen. Ein schönes Beispiel für gelingendes Leben bieten uns die Seligpreisungen. Zum Nachlesen im Matthäusevangelium 5,3–5,11.

„Glück ist das Einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.“

Albert-Schweitzer

In der MS Premstätten haben wir erkannt, Glück ist das Einzige, das größer wird, wenn man es mit anderen Menschen teilt. Bei stimmungsvoller Musik

und ganz in unseren Glücksgedanken vertieft haben wir unsere Glückskleblätter Strich für Strich wachsen lassen. Glücklich bin ich, wenn andere auch glücklich sind – deswegen lasse ich das Glück wachsen – in meinem Herzen, in meinem Kopf und in meinem Leben.

Lassen wir gemeinsam im Jahr 2021 das Glück wachsen! Die Glücksexperten aus der MS Premstätten wünschen Ihnen „Viel Glück!“ im kommenden Jahr!

Katharina Muhr



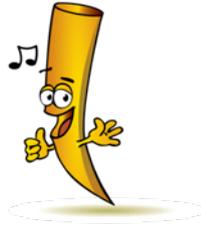
Fäaschtbänkler – Glück  
[youtu.be/rGbmKLJIsBO](https://youtu.be/rGbmKLJIsBO)

## Ein bisschen – Glückseligkeit – zum Schmunzeln

Glückselig die Übermütigen, denn sie haben Mut über.  
Glückselig die Enttäuschten, sie können Erfahrungen aus – und eintauschen.  
Glückselig die im Schatten sind, denn sie bekommen keinen Sonnenbrand.  
Glückselig die Unscheinbaren, denn sie geben anderen die Möglichkeit, zu glänzen.  
Glückselig die Kurzsichtigen, sie entdecken Einzelheiten.  
Glückselig die Langsamem, denn sie sind länger unterwegs.  
Glückselig die Kindgebliebenen, sie werden das Leben spielend meistern.  
Glückselig die Schwarzseher, sie geben der Welt neue Schattierungen.  
Glückselig die Verlorenen, denn sie können gefunden werden.  
Glückselig denen nichts einfällt, ihre Gebäude bleiben bestehen.  
Glückselig die down sind, denn sie sorgen für Tiefgang.  
Glückselig die Vergesslichen, denn sie haben Platz für neue Ideen.  
Glückselig die Schwätzer, sie brechen das Schweigen.  
Glückselig die Kleinen, denn sie kommen groß raus.  
Glückselig, die mit Ecken und Kanten, denn sie werden nicht den Berg runterrollen.

Quelle: [humorladen.wordpress.com/glueckselig/](https://humorladen.wordpress.com/glueckselig/)

# Von der Konsumkirche zur Erlebniskirche



Es ehrt mich sehr, die Serie Pfiffikus aus dem Pfarrblatt von Premstätten und Wundschuh zukünftig im allgemeinen Teil des Seelsorgeraumblattes weiter führen zu dürfen. Das Maskottchen, die gebogene Orgelpfeife, erinnert noch daran, dass diese Reihe ursprünglich kirchenmusikalischen Themen gewidmet war. Mittlerweile befasse ich mich darin zunehmend mit Gedanken zur Veränderung und Weiterentwicklung in unserer Kirche.

Der Titel „Von der Konsumkirche zur Erlebniskirche“ ist zugegeben etwas provokant, weil man die Wörter Konsum und Kirche normalerweise nicht in Zusammenhang bringt. Was ich damit aber sagen möchte, ist, dass sich der Grund, warum Menschen Gottesdienste besuchen, im letzten Jahrhundert stark geändert hat. Früher war es mehr oder weniger Pflicht, am Sonntag zur Kirche zu gehen. Der Ausdruck „dem Gottesdienst beiwohnen“, wie er häufig verwendet wurde, drückt schon eine gewisse Passivität aus. Es war also durchaus üblich, den Gottesdienst einfach zu konsumieren nur um die Sonntagspflicht zu erfüllen.

Die Zeiten haben sich geändert. Wer heute konsumieren will, setzt sich auf die Couch und holt mit einem Tastendruck die ganze Welt auf den Bildschirm. Es gibt keinen Grund mehr, sich in die Kirche zu bewegen, um dort einem Gottesdienst beizuwohnen. Wenn Menschen heute ausgehen, dann deshalb, weil sie etwas erleben wollen. Aber auch der Begriff Erlebnis kann hier provokant verstanden werden. Meist verbindet man mit Erlebnis doch eher Abenteuer als Gottesdienst.

In Wahrheit ist Erlebnis sehr individuell und vielseitig. Es stimmt, dass nicht jede Art von Erlebnis durch die Kirche abgedeckt werden kann. Allerdings können wir durch ein breites Angebot viele Bedürfnisse ansprechen

und so den Menschen verschiedene Erlebnisse bieten. Ich denke beispielsweise an Roraten, die mittlerweile in vielen Pfarren angeboten werden. Um 6 Uhr früh einen Gottesdienst bei Kerzenschein zu feiern, ist für viele ein besonderes Erlebnis, wie auch die Besucherzahlen zeigen.

Viele andere Erlebnisgottesdienste sind in den vergangenen Jahrzehnten entstanden, beginnend beim Krabbelgottesdienst für die Kleinsten, über Gottesdienste für Liebende, für Ehejubilare, bis hin zu den Senioren, um nur einige zu nennen. Die Ideen dazu kommen meist aus Köpfen von Laien und werden mit Begeisterung und Liebe von Ehrenamtlichen zu einem einzigartigen Erlebnis gemacht.

Als jüngstes Kind in dieser Entwicklung möchte ich auch noch die Wort-Gottes-Feiern nennen. Aus der Notwendigkeit durch fehlende Priester heraus ist eine Form entstanden, die sehr viel Spielraum offenlässt, der auf unterschiedlichste Weisen genutzt wird. Wem das Wort Gottes am Herzen liegt, der findet hier vielfältige Impulse, anschauliche Symbolik und lebensnahe Deutungen. Ein Erlebnis, das oft tief ins Herz geht.

Wenn sich Menschen in unserer Glaubensgemeinschaft wohlfühlen sollen, müssen wir genau solche kleinen Erlebnisse bieten. Erlebnisse, die für eine bestimmte Zielgruppe gedacht sind. Wir brauchen nicht mehr allgemeine Gottesdienste, sondern viele unterschiedliche, die spezielle Gruppen ansprechen. Wir brauchen nicht einen Priester, der möglichst alle Bereiche abdeckt, sondern viele Laien, die mit Kreativität und Engagement Erlebnisse bieten, die Menschen mitreißen.

*Stefan Stampler*

## Öko? Logisch!



### Welche Geschenke tun uns gut?

Weihnachten. Heuer feiern wir wohl anders als gewohnt. Vielleicht im Freien oder live per TV/Internet mit Menschen aus aller Welt. Ich habe Weihnachten schon viermal im Ausland und völlig anders erlebt (Au-pair in USA, Rucksackreise durch Südostasien etc.) und voller Demut durfte ich mich abseits der alljährlichen Routine erinnern, was Weihnachten bedeutet. Zudem lernt man die geliebten Traditionen im darauffolgenden Jahr mehr zu schätzen.

Viele von uns bekamen in den letzten Monaten die Gelegenheit den eigenen Konsum zu überdenken und kritisch zu hinterfragen. Ich denke, ein reiches Leben misst sich jedoch nicht an der Geldmenge. Ein Leben wird reicher durch echte Freude, das Geschenk der Zeit und auch des Mitgefühls. Es tut sicher jeder und jedem von uns gut in Ruhe in sich zu gehen. Fernab von Konsumrausch, Online-Versand und Lockangeboten können wir uns tiefer gehend mit all dem auseinandersetzen, was unser Leben tatsächlich reicher macht und wodurch wir eine echte, tiefe Dankbarkeit empfinden und schenken können.

Wie kann man nun die Bescherung gestalten? z. B. Wichteln. Idealerweise schont man dabei Ressourcen und verschenkt bereits vorhandene oder gebrauchte Dinge. Oder man gestaltet die Bescherung, indem man sich gegenseitig Zeit schenkt: etwas Besonderes für jemanden kochen, ein besonderer Ausflug ... Alles was schöne, gemeinsame Erinnerungen schaffen kann.

Ich wünsche uns den Mut, kreative Wege zu finden, den Überfluss einzubremsen und Leben und Menschlichkeit eine Chance zu geben.

*Martina Anger*

# „Kommt, sagt es allen Leuten!“ Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit im Seelsorgeraum

Ressourcen sparen, Synergien nutzen, einheitlich nach Außen auftreten und dennoch die Identität jeder einzelnen Pfarre deutlich machen, aber vor allem möglichst viele Personen erreichen: Das sind einige der Ziele der neu aufgestellten Öffentlichkeitsarbeit im Seelsorgeraum.

Um diese Ziele zu erreichen, hat sich ein siebenköpfiges Team seit Oktober 2019 viele Gedanken gemacht. Im Fokus stand dabei die Erarbeitung neuer Konzepte für den Internetauftritt und das Pfarrblatt.

## Internetauftritt

Bisher waren fünf der sechs Pfarren im Internet vertreten und arbeiteten mit unterschiedlichen Systemen.

Für die Webpräsenz(en) im Seelsorgeraum entschieden wir uns für das subsidiäre Modell: Es gibt einen Auftritt des Seelsorgeraums und je einen eigenen Auftritt der Pfarren, wobei diese untereinander verlinkt sind, und bestimmte Inhalte auch auf beiden Seiten erscheinen.

Dadurch geben wir den Nutzern die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, ob sie Inhalte einer ausgewählten Pfarre sehen möchten oder Informationen über den gesamten Seelsorgeraum.

Fotos und Berichte von pfarrlichen Veranstaltungen findet man auf den Pfarrseiten, wobei besondere Aktivitäten auch auf der Seelsorgeraumseite erscheinen. Und bei pfarrübergreifenden Veranstaltungen im Seelsorgeraum ist man auf dem Auftritt des Seelsorgeraumes richtig, wobei diese Inhalte zusätzlich auf der Startseite aller Pfarren erscheinen.

Allgemeine Informationen wie Termine und Ankündigungen versuchen wir möglichst auf allen Internetauftritten anzuzeigen.

Um all das möglichst einfach zu bewerkstelligen, setzen alle Webpräsenzen auf dasselbe System, welches uns von der Diözese zur Verfügung gestellt wird.

## Vom Pfarrblatt zum Seelsorgeraumblatt

In der längeren Vergangenheit gab es Pfarrblätter in allen sechs Pfarren. Beim Start unserer Planung gab es sie aber nur mehr in vier Pfarren.

Um zu vermeiden, dass einerseits wertvolle pfarrunabhängige Inhalte wie die theologische/spirituelle Aufarbeitung von Themen nur eine Pfarrbevölkerung erhält, und andererseits eine Pfarre mit Fotos und Berichten einer anderen überhäuft wird, haben wir uns für folgendes Modell entschieden:

Es gibt ein gemeinsames Seelsorgeraumblatt, welches einheitlich gestaltet und in zwei Teile geteilt ist. Der äußere Teil (Seelsorgeraumteil) behandelt die pfarrunabhängigen und pfarrübergreifenden Themen. Er umfasst 12 oder 16 Seiten. Und der innere Teil (Pfarrteil) unterscheidet sich in jeder Pfarre und behandelt auf vier oder acht Seiten eher pfarrspezifische Themen.

Dadurch möchten wir einerseits die Gemeinschaft im Seelsorgeraum unterstreichen, aber andererseits auch die Individualität jeder Pfarre stärken.

Ein nicht zu vernachlässigender Punkt sind auch die Druckkosten. Wir freuen uns, eine preiswerte und im Seelsorgeraum ansässige Druckerei gefunden zu haben. Einige wenige Inserate sollen bei der Finanzierung helfen.

## Logo und Design

Zu einem einheitlichen Auftritt gehört auch ein gemeinsames Design und Logo.

Hier möchte ich besonders Magdalena Ederer danken, welche ihr Wissen und Können aus ihrem Studium „Infor-

mationsdesign“ an der FH Joanneum eingebracht hat.

Während wir bei der Internetpräsenz weitgehend an das diözesane Design gebunden sind, ist besonders für diverse Drucksorten eine eigene Gestaltung notwendig.

Dieses Seelsorgeraumblatt soll ein erster Schritt in Richtung einheitliches Auftreten sein. Es wurde von Magdalena und mir gemeinsam entwickelt. Weitere Schritte werden folgen.

Nachdem der Name „Kaiserwald“ feststand, kreierte fünf kreative Köpfe (und ich) im Sommer 2020 ein Logo. Es symbolisiert einen Baum, dessen Krone aus sechs Blättern besteht, welche für unsere sechs Pfarren stehen. Wichtig war es uns auch, dass ein christliches Symbol seinen Platz im Logo hat. Daher bildet sich aus dem Stamm ein Kreuz. Das Logo ist auf der nächsten Seite abgebildet.

Zusätzlich entstanden noch Logos für alle Pfarren, welche die jeweilige Pfarrkirche von einer Seite in zwei Dimensionen darstellt. Diese Logos finden Sie auf Seite 14.

So hoffe ich, dass wir ansprechende und zukunftsfähige Konzepte entwickelt haben, und ganz im Sinne vom Lied „Kommt, sagt es allen Leuten, helft, dass es auch die Blinden sehen!“ möglichst viele Menschen in unseren unterschiedlichen Pfarren damit erreichen.

*Michael Fürnschuß*



# Vorstellung der Pfarrverantwortlichen in der Öffentlichkeitsarbeit und der SR-Redaktion

Auf der vorigen Seite wurden die Konzepte präsentiert. Hier möchten wir nun die Personen vorstellen, welche diese nun in die Tat umsetzen.

Neben vielen Mitwirkenden möchten wir hier die jeweiligen Pfarrverantwortlichen für den Pfarrteil des Seelsorgeraumblattes sowie für den

Internetauftritt und das Redaktionsteam für den Seelsorgeraumteil des SR-Blattes nennen. Ein großes Danke allen, die hier mitwirken!



**Martina Anger**

Pfarrteil für Premstätten



**Anja Asel**

Redaktionsteam SR-Blatt



**Michael Fürnschuß**

Koordination, Website SR u. Dobl



**Wolfgang Garber**

Verantwortung, Redaktion SR



**Christine Heckel**

Redaktionsteam SR-Blatt



**Margret Hofmann**

Pfarrteil für Tobelbad



**Waltraud Högler**

Website und Pfarrteil für Lannach



**Elisabeth Kainz**

Pfarrteil für Dobl



**Katharina Peinsitt**

Pfarrteil für Wundschuh



**Damaris Pock**

Redaktionsteam SR-Blatt



**Matthias Rainer**

Website und Pfarrteil für Lieboch



**Gertrude Reiterer**

Website für Tobelbad



**Toni Schrettle**

Redaktionsteam SR-Blatt



**Franz Traby**

Website für Wundschuh

## Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit (Konzepterarbeitung)

Martina Anger, Premstätten  
Magdalena Ederer, Dobl  
Michael Fürnschuß, Dobl  
Aloisia Jantscher, Lannach  
Matthias Rainer, Lieboch  
Gertrude Reiterer, Tobelbad  
Franz Traby, Wundschuh

## Arbeitsgruppe Logo und Design

Martina Anger, Premstätten  
Magdalena Ederer, Dobl  
Michael Fürnschuß, Dobl  
Bettina Petschauer, Lannach  
Damaris Pock, Premstätten  
Monika Rainer, Lieboch

Besuchen Sie uns auf [www.sr-kaiserwald.at](http://www.sr-kaiserwald.at)!

## Mithilfe gefragt: Jeder und jede ist willkommen!

Bis ein Text oder Bild beim Leser landet, ist viel Arbeit notwendig. Diese lastet derzeit auf den Schultern einiger weniger. Deshalb freuen wir uns über jede und jeden, die/der uns unterstützen möchte. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, und oft sind

kaum Vorkenntnisse notwendig. Wir freuen uns auch über Feedback!

Korrekturleser, Fotografinnen, Autoren, Grafikerinnen, Organisations Talente, Austrägerinnen u. v. m.

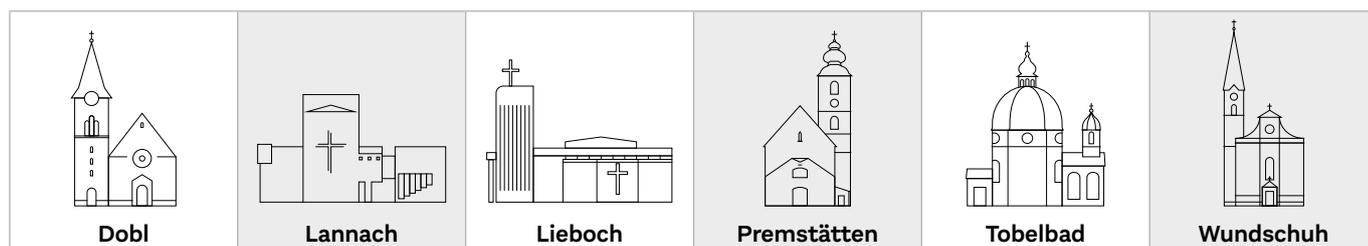
Bitte melden Sie sich einfach unter [wolfgang.garber@graz-seckau.at](mailto:wolfgang.garber@graz-seckau.at)



**SEELSORGERAUM  
KAISERWALD**

Das neue Logo unseres Seelsorgeraumes Kaiserwald

# Sonntagsgottesdienste bis März 2021



| So, 13. Dezember 2020 |           |       |           | 3. Adventssonntag (Gaudete) |           |       |           |       |           |       |           |
|-----------------------|-----------|-------|-----------|-----------------------------|-----------|-------|-----------|-------|-----------|-------|-----------|
| 08:30                 | Hl. Messe | 08:30 | Hl. Messe | 10:00                       | WGF       | 08:30 | WGF       | 10:00 | Hl. Messe | 10:00 | Hl. Messe |
| So, 20. Dezember 2020 |           |       |           | 4. Adventssonntag           |           |       |           |       |           |       |           |
| 10:00                 | Hl. Messe | 10:00 | WGF       | 08:30                       | Hl. Messe | 10:00 | Hl. Messe | 08:30 | Hl. Messe | 08:30 | WGF       |
| So, 27. Dezember 2020 |           |       |           | Fest der Heiligen Familie   |           |       |           |       |           |       |           |
| 10:00                 | WGF       | 10:00 | Hl. Messe | 08:30                       | Hl. Messe | 10:00 | Hl. Messe | 08:30 | WGF       | 08:30 | Hl. Messe |
| So, 03. Jänner 2021   |           |       |           | 2. Sonntag nach Weihnachten |           |       |           |       |           |       |           |
| 08:30                 | Hl. Messe | 08:30 | Hl. Messe | 10:00                       | WGF       | 08:30 | WGF       | 10:00 | Hl. Messe | 10:00 | Hl. Messe |
| So, 10. Jänner 2021   |           |       |           | Taufe des Herrn             |           |       |           |       |           |       |           |
| 08:30                 | Hl. Messe | 08:30 | WGF       | 10:00                       | Hl. Messe | 08:30 | Hl. Messe | 10:00 | Hl. Messe | 10:00 | WGF       |
| So, 17. Jänner 2021   |           |       |           | 2. Sonntag im Jahreskreis   |           |       |           |       |           |       |           |
| 10:00                 | WGF       | 10:00 | Hl. Messe | 08:30                       | Hl. Messe | 10:00 | Hl. Messe | 08:30 | WGF       | 08:30 | Hl. Messe |
| So, 24. Jänner 2021   |           |       |           | 3. Sonntag im Jahreskreis   |           |       |           |       |           |       |           |
| 10:00                 | Hl. Messe | 10:00 | Hl. Messe | 08:30                       | WGF       | 10:00 | WGF       | 08:30 | Hl. Messe | 08:30 | Hl. Messe |
| So, 31. Jänner 2021   |           |       |           | 4. Sonntag im Jahreskreis   |           |       |           |       |           |       |           |
| 10:00                 | Hl. Messe | 10:00 | WGF       | 08:30                       | Hl. Messe | 10:00 | Hl. Messe | 08:30 | Hl. Messe | 08:30 | WGF       |
| So, 07. Februar 2021  |           |       |           | 5. Sonntag im Jahreskreis   |           |       |           |       |           |       |           |
| 08:30                 | WGF       | 08:30 | Hl. Messe | 10:00                       | Hl. Messe | 08:30 | Hl. Messe | 10:00 | WGF       | 10:00 | Hl. Messe |
| So, 14. Februar 2021  |           |       |           | 6. Sonntag im Jahreskreis   |           |       |           |       |           |       |           |
| 08:30                 | Hl. Messe | 08:30 | Hl. Messe | 10:00                       | WGF       | 08:30 | WGF       | 10:00 | Hl. Messe | 10:00 | Hl. Messe |
| So, 21. Februar 2021  |           |       |           | 1. Fastensonntag            |           |       |           |       |           |       |           |
| 10:00                 | Hl. Messe | 10:00 | WGF       | 08:30                       | Hl. Messe | 10:00 | Hl. Messe | 08:30 | Hl. Messe | 08:30 | WGF       |
| So, 28. Februar 2021  |           |       |           | 2. Fastensonntag            |           |       |           |       |           |       |           |
| 10:00                 | WGF       | 10:00 | Hl. Messe | 08:30                       | Hl. Messe | 10:00 | Hl. Messe | 08:30 | WGF       | 08:30 | Hl. Messe |
| So, 07. März 2021     |           |       |           | 3. Fastensonntag            |           |       |           |       |           |       |           |
| 08:30                 | Hl. Messe | 08:30 | Hl. Messe | 10:00                       | WGF       | 08:30 | WGF       | 10:00 | Hl. Messe | 10:00 | Hl. Messe |
| So, 14. März 2021     |           |       |           | 4. Fastensonntag (Laetare)  |           |       |           |       |           |       |           |
| 08:30                 | Hl. Messe | 08:30 | WGF       | 10:00                       | Hl. Messe | 08:30 | Hl. Messe | 10:00 | Hl. Messe | 10:00 | WGF       |
| So, 21. März 2021     |           |       |           | 5. Fastensonntag            |           |       |           |       |           |       |           |
| 10:00                 | WGF       | 10:00 | Hl. Messe | 08:30                       | Hl. Messe | 10:00 | Hl. Messe | 08:30 | WGF       | 08:30 | Hl. Messe |

Hl. Messe: Heilige Messe • WGF: Wort-Gottes-Feier

## Corona-Schutzmaßnahmen

Auch die Kirche trägt die notwendigen Maßnahmen mit. Deshalb entfallen in der Zeit des Lockdowns die öffentlichen Gottesdienste. Bitte beachten Sie die Hinweise auf [www.sr-kaiserwald.at](http://www.sr-kaiserwald.at) oder im Schaukasten.

## Feiertage

|  |  |
|--|--|
| <b>Di, 08.12.</b>  | <b>Mariä Empfängnis</b>                |
| Tobelbad 10:00   | Heilige Messe, Patrozinium             |
| Wundsch. 10:00   | Heilige Messe                          |
| <b>Do, 24.12.</b>  | <b>Heiliger Abend</b>                  |
| Angebote und Feiermöglichkeiten zum Heiligen Abend werden zeitnah auf unserer Homepage veröffentlicht! |  |
| Dobl 21:00   | Christmette als WGF mit Kommunion      |
| Tobelbad 21:00   | Christmette                            |
| Wundsch. 21:00   | Christmette                            |
| Lannach 22:30  | Christmette                            |
| Lieboch 22:30  | Christmette als WGF mit Kommunion      |
| Premst. 22:30  | Christmette                            |
| <b>Fr, 25.12.</b>  | <b>Christtag</b>                       |
| Dobl 10:00   | Heilige Messe                          |
| Lannach 10:00  | WGF m. Kommunion                       |
| Lieboch 08:30  | Heilige Messe                          |
| Premst. 10:00  | Heilige Messe                          |
| Tobelbad 08:30   | Heilige Messe                          |
| Wundsch. 08:30   | WGF m. Kommunion                       |
| <b>Sa, 26.12.</b>  | <b>Stefanitag</b>                      |
| Dobl 10:00   | Heilige Messe                          |
| <b>Do, 31.12.</b>  | <b>Silvester</b>                       |
| Lieboch 18:00  | Heilige Messe mit Fackelwanderung      |
| <b>Fr, 01.01.</b>  | <b>Hochfest der Gottesmutter Maria</b> |
| Dobl 18:00   | Heilige Messe                          |
| Tobelbad 08:30   | Heilige Messe                          |
| Wundsch. 10:00   | Heilige Messe                          |
| <b>Mi, 06.01.</b>  | <b>Dreikönigstag</b>                   |
| Dobl 08:30   | WGF mit Sternsinger                    |
| Lannach 08:30  | Heilige Messe                          |
| Lieboch 10:00  | Heilige Messe mit Sternsinger          |
| Premst. 08:30  | Heilige Messe                          |
| Tobelbad 10:00   | Wort-Gottes-Feier                      |
| Wundsch. 10:00   | Heilige Messe                          |
| <b>Mi, 17.02.</b>  | <b>Aschermittwoch</b>                  |
| Lannach 19:00  | Heilige Messe                          |
| Premst. 19:00  | Heilige Messe                          |

## Beichtgespräche

... sind nach telefonischer Voranmeldung im Sekretariat jederzeit möglich.

## Roraten

Alle Roraten finden um 6:30 Uhr statt. Die jeweilige **Abendmesse** der Pfarre an diesem Tag **entfällt** dadurch.

|            |           |             |
|------------|-----------|-------------|
| Mi, 09.12. | 06:30 Uhr | Lannach     |
| Do, 10.12. | 06:30 Uhr | Wundschuh   |
| Fr, 11.12. | 06:30 Uhr | Dobl        |
| Sa, 12.12. | 06:30 Uhr | Lieboch     |
| Di, 15.12. | 06:30 Uhr | Premstätten |
| Mi, 16.12. | 06:30 Uhr | Lannach     |
| Do, 17.12. | 06:30 Uhr | Wundschuh   |
| Fr, 18.12. | 06:30 Uhr | Dobl        |
| Di, 22.12. | 06:30 Uhr | Premstätten |

## Gottesdienste in Pflegeheimen

In den Pflegeheimen finden die Gottesdienste **freitags** um **15:00 Uhr** statt.

### Caritas Pflegewohnhaus Lannach:

8. Jän., 5. Feb., 5. März

### Amicalis Senioren-Zentrum Unterpremstätten:

11. Dez., 8. Jän., 12. Feb., 12. März

### SeneCura Sozialzentrum Unterpremstätten:

22. Jän., 26. Feb., 26. März

## Live-Gottesdienste

Wir laden dazu ein, übertragene Gottesdienste in diversen Medien live mitzufeiern.

Zusätzlich möchten wir herzlich zu den Kinder-Wort-Gottes-Feiern unseres ehemaligen Pastoralpraktikanten Günter Kriechbaum auf YouTube einladen. Eine Übersicht aller Möglichkeiten finden Sie unter: [www.sr-kaiserwald.at/live](http://www.sr-kaiserwald.at/live)



## Gottesdienste an Werktagen

### Dienstag

|           |             |
|-----------|-------------|
| 18:00 Uhr | Lieboch     |
| 19:00 Uhr | Premstätten |

### Mittwoch

|           |                       |
|-----------|-----------------------|
| 18:00 Uhr | Tobelbad <sup>1</sup> |
| 19:00 Uhr | Lannach               |

### Donnerstag

|           |                        |
|-----------|------------------------|
| 19:00 Uhr | Wundschuh <sup>1</sup> |
|-----------|------------------------|

### Freitag

|           |                         |
|-----------|-------------------------|
| 15:00 Uhr | Pflegeheim <sup>2</sup> |
| 18:00 Uhr | Dobl <sup>1</sup>       |

<sup>1</sup> Derzeit finden alle Gottesdienste in der Pfarrkirche statt, keine in den Kapellen.

<sup>2</sup> Abwechselnd in den Pflegeheimen im Seelsorgeraum

## Vorabend-GD

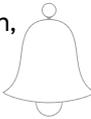
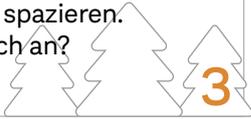
### Samstag

|           |             |
|-----------|-------------|
| 18:00 Uhr | Premstätten |
| 19:00 Uhr | Lieboch     |

## Tauftermine

| Datum                         | Pfarre             |
|-------------------------------|--------------------|
| <b>Februar 2021</b>           |                    |
| 06./07. Februar               | Lieboch            |
| 13./14. Februar               | Lannach u. Premst. |
| 20./21. Februar               | Dobl und Tobelbad  |
| 27./28. Februar               | Wundschuh          |
| <b>März 2021</b>              |                    |
| 06./07. März                  | Lieboch            |
| 13./14. März                  | Lannach u. Premst. |
| 20./21. März                  | Dobl und Tobelbad  |
| 27./28. März                  | Wundschuh          |
| <b>April 2021</b>             |                    |
| 05. April ( <i>Ostermo.</i> ) | Lieboch            |
| 10./11. April                 | Lannach u. Premst. |
| 17./18. April                 | Dobl und Tobelbad  |
| 24./25. April                 | Wundschuh          |
| <b>Mai 2021</b>               |                    |
| 02. Mai                       | Lieboch            |
| 08./09. Mai                   | Premstätten        |
| 09. Mai                       | Lannach            |
| 15./16. Mai                   | Dobl               |
| 15. Mai                       | Tobelbad           |
| 22./23. Mai                   | Wundschuh          |

# Adventkalender mal anders

|  |  |   |
|--|--|---|
| Schreibe drei Dinge auf, die dich glücklich machen. <b>19</b>  | Sammele ein paar Blätter und bastle was daraus. <b>13</b>  | Iss deine Lieblingsesspeise. Wie schmeckt sie?  <b>7</b>             |
| Bastle etwas Schönes und schenke es einem lieben Menschen. <b>12</b>   | Hilf heute jemandem, der deine Hilfe braucht.  <b>14</b>  | Backe einen Kuchen. Schmeckt er köstlich? <b>5</b>  |
| Male ein besonderes Bild. Es ist bestimmt wunderschön! <b>4</b>  | Gehe lächelnd spazieren. Wie fühlt es sich an?  <b>3</b> | Genieße den Tag und freue dich.  <b>24</b>                           |
| Lache! Es gibt sicher einen Grund.  <b>9</b>                      | Schreibe einer lieben Person eine schöne Nachricht. <b>17</b>  | Mache heute ein Foto, auf dem du glücklich bist.  <b>8</b>          |
| Schreibe einen Wunschzettel mit Dingen, die man nicht kaufen kann. <b>2</b>  | Tanze zu deiner Lieblingsmusik.  <b>20</b>               | Kennst du ein Nikolausgedicht? Male oder schreibe es auf.  <b>6</b> |
| Trinke eine Tasse Tee. Welche ist deine Liebessorte?  <b>10</b> | Bastle eine Weihnachtsdeko – was du willst.  <b>18</b> | Informiere dich über etwas Neues, das du noch nicht kennst. <b>15</b>   |
| Mache heute einen Spaziergang. Was kannst du alles entdecken? <b>22</b>  | Starte gut in den Tag und denke an was Schönes. <b>1</b>   | Lies eine spannende Geschichte. Wovon handelt sie? <b>11</b>  |
| Höre Musik, die dich glücklich macht.  <b>16</b>                | Mache jemandem eine Freude: Familie, Freunde ... <b>23</b>   | Singe ein Lied: laut oder leise, egal.  <b>21</b>                  |

Grafiken von Vecteezy

Andrea Greiner

Viel Freude und Spaß beim Erfüllen der Sachen. Die Kästchen kannst du dann bunt ausmalen.

## Kontakt und Öffnungszeiten

Telefon: 03136 612 07 • Web: [www.sr-kaiserwald.at](http://www.sr-kaiserwald.at) • Mail: [kaiserwald@graz-seckau.at](mailto:kaiserwald@graz-seckau.at)

Sekretariat Lieboch: Mo–Do 9:00–12:00 Uhr und 15:00–17:00 Uhr, Fr 9:00–12:00 Uhr

Sekretariat Wundschuh: Di 15:00–18:00 Uhr

Zusätzlich steht das Seelsorgeteam gerne zur Verfügung. Kontaktdaten finden Sie in der vorigen Ausgabe und im Internet.